

**Protokoll**  
 zur Sitzung der Lokalen Partnerschaft

**Datum/Uhrzeit:** 05.04.2017, 19:00 – 21:00 Uhr

**Ort:** Rathaus Heppenheim, Saal Schlossberg

**Teilnehmer:**

Engelhard, Dr. Helmut	Träger, Christina
Herold-Binz, Karin	Vettel, Hubert
Hörner, Edgar	Viehmann, Ira
Knapp, Jörg	Wunderle, Dr. Simone
Lortz, Michael	Deines, Konrad (Bierbaum.Aichele)
Steiner, Karl	Simon-Bauer, Jana (NH)

**Abwesend/Entschuldigt:**

BGM Burelbach, Rainer	Pfeilsticker, Andrea
Golzer, Norbert	Sonntag, Volkmar
Guthier, Willi	Sutholt, Rosemarie
Menninger, Irene	Vock, Axel

**Verteiler:** Teilnehmer und Abwesende

**Protokoll:** NH | ProjektStadt

**Tagesordnungspunkte:**

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Protokoll und Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte
- TOP 3 Sachstand Aktiver Kernbereich Innenstadt Heppenheim
- TOP 4 Sachstand Stadtumbau Mittlere Bergstraße
- TOP 5 Tag der Städtebauförderung
- TOP 6 Verschiedenes

Nr.	Tagesordnung	Wer
1.	<b>Begrüßung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung durch Herr Hörner</li> <li>- Begrüßung und kurze Vorstellung Frau Simon-Bauer</li> </ul>	
2.	<b>Protokoll und Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 30.11.2016</li> <li>- keine Ergänzung von Tagesordnungspunkten</li> </ul>	
3.	<b>Sachstand Aktiver Kernbereich Innenstadt Heppenheim</b>  <b>Mittelantrag 2017</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe zum 15.03.2017 erfolgt</li> <li>- Entscheidung über Bewilligungen voraus. Oktober 2017</li> <li>- Beantragung von ergänzenden Mitteln für ehemaliges Kaufhaus Mainzer (Mehrbedarf und zur Abdeckung möglicher baubedingter Kostenerhöhungen) – Priorität 1</li> <li>- Beantragung von ergänzenden Mitteln für die Umgestaltung Parkhof in Ergänzung zum vorhandenen Mittelbudget für Parkhof Nord – Priorität 2</li> <li>- Beantragung von Mitteln für Gestaltung Blockinnenbereich Südliche Friedrichstraße – Priorität 3</li> <li>- für folgende Maßnahmen sind Mittel derzeit bereits eingeplant und gemäß bisherigen Kostenschätzungen verfügbar:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Parkhof Nord (anteilig)</li> <li>o Umgestaltung Kreuzungsbereich Friedrichstraße/ Wilhelmstraße/ Zwerchgasse</li> <li>o Verfügungsfond</li> <li>o Fassadenanreizprogramm</li> <li>o laufende Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>o Kernbereichsmanagement</li> <li>o Koordinationsleistung Programm durch HessenAgentur</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Baumaßnahme ehemaliges Kaufhaus Mainzer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umbau ist am 07.03.2017 offiziell gestartet</li> <li>- der bisherige Stand der Arbeiten am und im Gebäude wurde anhand einer Fotodokumentation erläutert</li> <li>- 1. Phase der Vergabe von Bauleistungen erfolgte Januar/ Februar</li> <li>- 2. Phase der Vergabe von Bauleistungen wird derzeit durchgeführt und soll bis Ende April abgeschlossen werden</li> <li>- bisherige Ausschreibungsergebnisse zeigen ein stabiles Kostenbudget gemessen an der bisherigen Kostenschätzung</li> </ul>	
	<b>Umbau Postillonbrunnen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung von zwei Entwurfsvarianten durch Herrn Deines vom beauftragten Landschaftsarchitekturbüro Bierbaum.Aichele</li> </ul>	

- Vorgaben der Stadt / Rahmenbedingungen :
  - o Berücksichtigung von vorhandenen Schächten und der Stadtbachverdolung
  - o zwischen südlicher Gebäudefront und Brunnen sollte ein größerer Abstand entstehen (breiterer Durchgang)
  - o Anlieferverkehr in die Fußgängerzone ist weiterhin zu gewährleisten
  - o Sitzmöglichkeiten sollen geschaffen werden (im Objekt und/oder außen herum)
  - o Postillonfigur soll weiterhin in Konzept eingebunden werden
  - o Wasser muss keine Trinkwasserqualität haben, aber unkritisch bei Wasserkontakt sein
  - o Budgetrahmen von ca. 45.000 € ohne Brunnentechnik
- Variante 1:
  - o schalenförmiges, flaches Brunnenbecken mit ruhiger Wasserfläche
  - o Sitzmöglichkeiten am Rand
  - o Kostenschätzung ca. 72.000 € inkl. Brunnentechnik
  - o weitere Gestaltungsmöglichkeiten wären denkbar (z.B. Licht- oder Wassersprudelemente), sind aber budgetabhängig und ggf. noch zu konkretisieren
- Variante 2:
  - o rechteckige, begehbare und bespielbare Wasserlandschaft mit Sprudelementen
  - o auf zwei Seiten Einfassung mit einem Randbereich als Sitzmöglichkeit
  - o Kostenschätzung ca. 67.000 € inkl. Brunnentechnik
  - o weitere Gestaltungsmöglichkeiten wären denkbar (z.B. Licht- oder Wassersprudelemente), sind aber budgetabhängig und ggf. noch zu konkretisieren
- Diskussion:
  - o Sitzfläche sollte so beschaffen werden, dass sie zu jeder Jahreszeit nutzbar ist, aber trotzdem pflegearm
  - o Materialwahl sollte ebenfalls pflegearm sein (zu helle Materialien sind sehr schmutzanfällig, zu dunkle Materialien wirken nicht einladend)
  - o im Rahmen der Umbaumaßnahme wird eine Anpassung des Bodenbelages rund um den Brunnen notwendig sein – hierfür sind noch geeignete Gestaltungsmaterialien zu definieren, um eine Anpassung an das Umfeld zu erzielen – Verwaltung klärt diesen Sachverhalt im weiteren Planungsverfahren
  - o Herr Vettel regt an, das von der LoPa ausgesuchte Pflaster zu verlegen
  - o ob eine Erhöhung des bisher eingeplanten städtischen Budgetrahmens möglich ist, gemessen an den bisherigen Kostenschätzungen beider Varianten, muss ebenfalls noch geklärt werden
  - o bereits vor einigen Monaten wurde mit dem Fördergeber geklärt, dass der Umbau des Brunnens allein (also ohne umfassende Umfeldgestaltung) im Rahmen des Förderprogramms Aktive Kernbereiche nicht förderfähig ist,

	<p>da der Umbau nur eine Objektumgestaltung darstellt, aber keine umfassende Aufwertung des gesamten Platzbereiches vorgesehen ist (hierfür stehen nicht ausreichend Mittel zur Verfügung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Empfehlung der Teilnehmer der LoPa an den Magistrat: Variante 1</li> <li>- weiteres Vorgehen:           <ul style="list-style-type: none"> <li>o Entscheidung im Magistrat vorgesehen und ggf. Einbeziehung weiterer städtischer Gremien</li> <li>o Realisierung in 2017 wird angestrebt</li> </ul> </li> </ul>	
4.	<p><b>Sachstandsbericht Stadtumbau</b></p> <p><b>Neugestaltung Graben Süd</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung des 3. Bauabschnittes ist bis auf kleinere Restarbeiten erfolgt</li> </ul> <p><b>Park am Landratsamt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflanzkonzept wurde im Magistrat vorgestellt und gebilligt</li> <li>- Thema Fachwerkgarten an der historischen Stadtmauer (lockere Bepflanzung mit Pflanzauswahl von ganzjährig Blühern)</li> <li>- aktuell erfolgt die Preisabfrage bei verschiedenen Gärtnereien</li> <li>- Bepflanzung soll noch im Frühjahr durch Mitarbeiter des Bauhofes erfolgen</li> </ul> <p><b>Umgestaltung der Ehrenmalanlage am Graben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wurde zunächst bis zur Fertigstellung des 3. Bauabschnittes vom Graben zurückgestellt</li> <li>- Einmessung ist inzwischen erfolgt</li> <li>- Ausdehnung der Umgestaltung auf den gesamten Bereich ist vorgesehen</li> <li>- Bewilligung zur Finanzierung aus Stadtumbauprogramm ist inzwischen erfolgt</li> <li>- derzeit Erstellung einer konkreten Kostenschätzung durch Fachbereich Bauen und Umwelt</li> <li>- Herr Vettel merkt an, dass der Geschichtsverein eine Zusammenfassung der drei Ehrenmale auf der Anlage anstrebt; hierzu erfolgt laut Herrn Knapp derzeit die weitere Abstimmung mit der Denkmalpflege</li> </ul>	
5.	<p><b>Tag der Städtebauförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- findet in 2017 bundesweit am 13.05. statt.</li> <li>- In Abstimmung mit der Verwaltung ist in 2017 in Heppenheim keine Veranstaltung geplant, da die derzeitigen Bauabläufe insb. im ehemaligen Kaufhaus Mainzer dies nicht ermöglichen.</li> <li>- Es ist vorgesehen, die Umbaumaßnahme ehemaliges Kaufhaus Mainzer über die städtische Homepage, die Projekthomepage durch eine Art baubegleitende Fotostrecke zu dokumentieren sowie regelmäßige Informationen zum Baustatus in der Tagespresse zu platzieren.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Fertigstellung des ehemaligen Kaufhauses Mainzer sowie ggf. weiterer geförderter Maßnahmen ist eine Teilnahme am Tag der Städtebauförderung in den Folgejahren denkbar. Konkrete Abstimmungen hierzu erfolgen dann rechtzeitig auch in der Lokalen Partnerschaft.</li> </ul>	
<p>6.</p>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p><b>Sachstand Bonzemodell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der beauftragte Künstler hat inzwischen die Vermessungsdaten der Stadt erhalten.</li> <li>- Es wird derzeit ein Modell aus Styrodur angefertigt und verwaltungsintern sowie auch im Arbeitskreis Altstadtfreunde abgestimmt.</li> <li>- Nach erfolgten Abstimmungen ist Freigabe zur Produktion vorgesehen.</li> </ul> <p><b>Pflanzkübel Innenstadt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Viehmann zeigte anhand von exemplarischen Fotos den derzeitigen Zustand der im Rahmen des Verfügungsfonds vor einigen Jahren aufgestellten Pflanzkübel in der Fußgängerzone auf. Diese sind insb. durch Hundeurin deutlich in Mitleidenschaft gezogen worden.</li> <li>- Herr Hörner erläuterte, dass die Entscheidung zur weiteren Pflege durch die Wirtschaftsvereinigung erfolgen wird.</li> <li>- Die Anschaffung weiterer Pflanzkübel ist unter Mitwirkung von weiteren Eigentümern generell möglich.</li> </ul> <p><b>Fassadenanreizprogramm</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Laufzeit des kommunalen Programms wurde ursprünglich bis 2017 befristet. In Rücksprache mit dem Fördergeber wäre eine Verlängerung der Laufzeit im Rahmen des Förderprogramms Aktive Kernbereiche generell möglich, zumal auch noch ausreichend Mittel bereitgestellt werden können. Die Mitglieder der Lokalen Partnerschaft empfehlen eine Verlängerung der Laufzeit.</li> <li>- Derzeit können Investitionen pro Objekt in Höhe von 10% der förderfähigen Kosten und maximal 10.000 € gefördert werden. Generell wäre eine Erhöhung auf maximal 85% der förderfähigen Kosten und maximal 20.000 € pro Objekt möglich. Allerdings wäre für laufende Förderobjekte sowie bisher durchgeführte Fassadenförderungen keine rückwirkende Erhöhung des Zuschusses möglich. Die Mitglieder der Lokalen Partnerschaft empfehlen, bei den bisherigen Fördermodalitäten zu bleiben und die Förderhöhe nicht anzuheben.</li> <li>- Im nächsten Schritt erfolgt nunmehr die Anpassung der Richtlinie zum Fassadenanreizprogramm, welches vor Beschluss im Magistrat mit dem Fördergeber abzustimmen ist.</li> <li>- Die Beratung zur Fassadensanierung erfolgte bisher durch das Planungsbüro Ammon und Sturm aus Frankfurt. Die Laufzeit des Beratungsvertrages endete 2016. Die Beratung zur Fassadensanierung der Parfümerie Herold &amp; Binz erfolgt als Einzelergänzungsauftrag. Eine weitere vertragliche Bindung an das Planungsbüro darüber hinaus besteht jedoch nicht mehr. Es besteht</li> </ul>	

	<p>somit die Möglichkeit, das Fassadenanreizprogramms mit einem anderen beratenden Planer fortzusetzen. Die Mitglieder der Lokalen Partnerschaft empfehlen, ein anderes Planungsbüro/einen anderen Planer für die Fortsetzung des Fassadenprogramms in Betracht zu ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kenntnis des Fassadenanreizprogramms bzw. dessen Bewerbung ist aus Sicht aller Beteiligten durchaus optimierbar. Insbesondere nach Fertigstellung des Umbaus vom ehemaligen Kaufhaus Mainzer wäre es wünschenswert, wenn noch weitere Eigentümer bzw. Geschäftsleute in der Innenstadt Aufwertungen an Gebäudefassaden durchführen würden. Die NH wird daher bis zur nächsten Sitzung der Lokalen Partnerschaft Vorschläge erarbeiten, wie eine bessere Öffentlichkeitsarbeit hierzu erfolgen kann.</li> </ul>	
	<p><b>Themen für die nächste Sitzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachstand Baumaßnahme ehemaliges Kaufhaus Metzendorf (als fortlaufende Berichterstattung)</li> <li>- weiteres Vorgehen Fassadenanreizprogramm</li> </ul>	

Frankfurt am Main, 12.04.2017/25.04.2017  
 Jana Simon-Bauer

**Anlagen:**

Teilnehmerliste

Präsentation NH

Perspektivvarianten zum Postillonbrunnen vom Büro Bierbaum.Aichele